



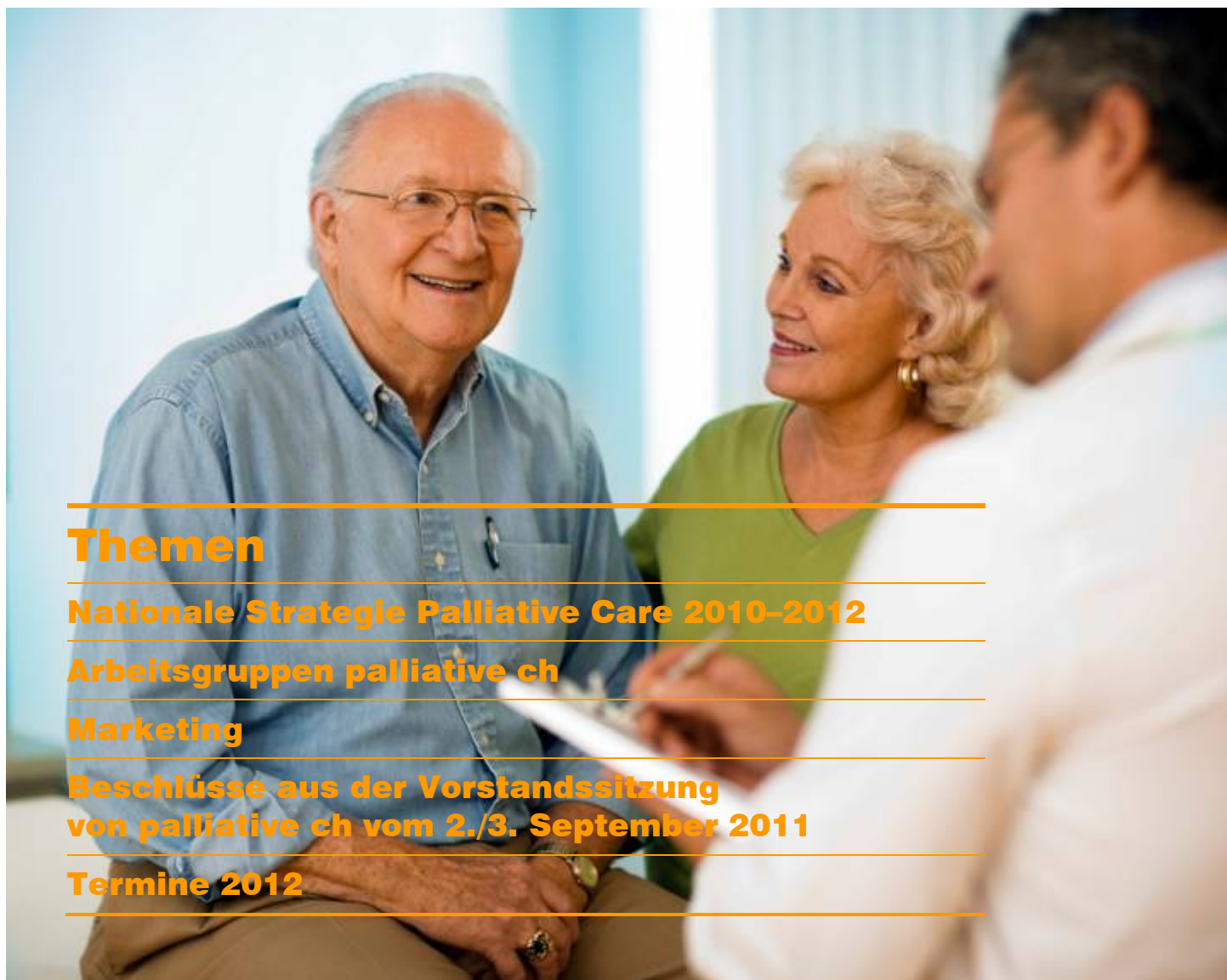
palliative.ch

gemeinsam + kompetent
ensemble + compétent
insieme + con competenza

NEWSLETTER

Aktuelle Informationen von palliative.ch

Ausgabe 2 | Oktober 2011



Themen

Nationale Strategie Palliative Care 2010-2012

Arbeitsgruppen palliative.ch

Marketing

**Beschlüsse aus der Vorstandssitzung
von palliative.ch vom 2./3. September 2011**

Termine 2012

2012

Vorankündigung

Die Nationale Palliative-Care-Tagung findet vom 13. bis 14. November 2012 in Biel statt. Tragen Sie dieses Datum jetzt schon in Ihre Agenda ein.

1

Nationale Strategie Palliative Care 2010–2012**Informationen zum Stand der Umsetzung von palliative ch und dem BAG****Änderung von Art. 7****der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV)**

Die Sektion Medizinische Leistungen des Direktionsbereichs Kranken- und Unfallversicherung (KUV) im Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat eine Anpassung der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) vorgeschlagen. Dabei soll in den Massnahmen der Abklärung und Beratung explizit die koordinierende und antizipative Tätigkeit, beschränkt auf komplexe und instabile Pflegesituationen, aufgenommen werden. palliative ch hat im Rahmen der Vernehmlassung eine Stellungnahme zur vorgeschlagenen Änderung abgegeben. Die Eidgenössische Kommission für allgemeine Leistungen und Grundsatzfragen (ELGK) wird nun Bundesrat Didier Burkhalter eine Empfehlung abgeben; ein Entscheid wird für November 2011 erwartet.

Meilensteine 2011 und 2012

Im Hinblick auf die Fortführung der Strategie ist der für November 2011 geplante Zwischenbericht des BAG in Form einer Selbstevaluation zur Nationalen Strategie Palliative Care ein Meilenstein. Zudem plant das BAG für den Herbst 2011 Gespräche mit palliative ch und der GDK betreffend der Weiterführung der Strategie nach 2012. Für Dezember 2011 ist die Erarbeitung der Entscheidungsgrundlagen geplant, auf welche sich der Dialog Nationale Gesundheitspolitik bei seinem Entscheid am 19. April 2012 über die Fortführung der Strategie abstützen wird.

Forschungsplattform**Palliative Care Deutschschweiz**

Rund 40 Personen aus der Deutschschweiz haben sich am 14. September 2011 in Bern versammelt,



um unter der Federführung von BAG und palliative ch gemeinsam den ersten Schritt zur Gründung einer Forschungsplattform Palliative Care in der Deutschschweiz zu machen. In der lateinischen Schweiz wurde bereits vor rund zwei Jahren die «Plateforme latine de recherche en soins palliatifs et en fin de vie» (PLRSP) gegründet. Längerfristig ist es das Ziel, dass eine nationale Forschungsplattform für Palliative Care die Interessen der Forschenden über die Sprachgrenzen hinweg vertritt und die Koordination gesamtschweizerisch sicherstellt. Um die bereits laufenden Aktivitäten in der Westschweiz nicht zu bremsen, müssen in der Deutschschweiz jedoch zuerst grundlegende Aufbauarbeiten stattfinden.

Interessierte Personen melden sich bei flurina.naef@bag.admin.ch

Inventar der Datensituation in der Palliative Care

Das Bundesamt für Statistik (BFS) stellt auf der Basis bestehender Statistiken eine Dokumentation zusammen, anhand derer die Datensituation im Themenfeld von Palliative Care benannt werden kann. Der Bericht wird im Februar 2012 vorliegen.

2 Arbeitsgruppen palliative ch

Arbeitsgruppe Qualität

Die Arbeitsgruppe Qualität wird als nächste Arbeiten:

- die Standards «Grundsätze und Richtlinien für Palliative Medizin, Pflege und Begleitung» aus dem Jahre 2001 überarbeiten
- die Kriterienlisten A, B und C begleiten
- die Rückmeldungen aus durchgeführten Audits bearbeiten

Beschluss zu Qualitätskriterien für die Grundversorgung

Der Vorstand von palliative ch hat an der Retraite vom 2. September 2011 beschlossen, dass die Arbeitsgruppe Qualität eine Spurgruppe bilden soll, welche bis im Frühling 2012 Ideen für ein Grobkonzept für eine Kriterienliste für die Grundversorgung zusammentragen soll. Vertretungen von SPITEX und Hausärzten sollen in dieses Projekt integriert werden.

Arbeitsgruppe Tarife

Das Projekt «Patientenklassifikationssystem PCS»¹ als Grundlage für die Erarbeitung eines Tarifes für spezialisierte Palliative Care wird in etwas reduziertem Rahmen realisiert. In einem nächsten Schritt wird nun mit den ausgewählten Institutionen in allen Landesteilen Kontakt aufgenommen; das Kickoff-Meeting ist für den 20. Oktober 2011 geplant. Eine Steuergruppe mit Vertretern von palliative ch und Partnerorganisationen wird die übergeordneten Rahmenbedingungen definieren. Das Projekt PCS wird von Frau Dr. med. Heike Gudat geleitet. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei der Konferenz der Gesundheitsdirektorinnen und Gesundheitsdirektoren



ren GDK, die dieses für palliative ch wichtige Projekt freundlicherweise finanziell unterstützt.

Arbeitsgruppe SwissEduc

Beschluss zu «Standards and Stars»

Der Vorstand von palliative ch hat bereits zu einem früheren Zeitpunkt beschlossen, das im Jahr 2009 lancierte Pilotprojekt einer Autoevaluation «Standards and Stars» im September 2010 abzuschliessen. An der Retraite vom 3. September 2011 hat der Vorstand von palliative ch beschlossen, dass «Standards and Stars» auf www.palliative.ch nicht weitergeführt wird, da seine Aussagekraft fragwürdig ist.

Die Subgruppe «Standards and Stars» soll in der aktuellen Übergangssituation bezüglich der Entwicklung eines Nationalen Bildungskonzeptes für Palliative Care einen Beobachterstatus einnehmen. Nach erfolgtem Sounding Board zum Nationalen Bildungskonzept vom 26. November 2011 soll die Subgruppe «Standards and Stars» dem Vorstand von palliative ch Vorschläge für ein aus ihrer Sicht sinnvolles Vorgehen in diesem Bereich vorlegen.

¹ Siehe auch Newsletter 1 | 2011 von palliative ch

3

Marketing

Claim

palliative ch ist auch im Bereich Marketing innovativ und hat als eine der ersten medizinischen Fachgesellschaften in der Schweiz einen Claim eingeführt. «gemeinsam + kompetent» übernimmt aus der psychologischen Feinpositionierung von palliative ch als multiprofessioneller Fachgesellschaft die als besonders wichtig definierten Dimensionen der Interdisziplinarität, der Vernetzung, sowie der Fachkompetenz. Der Claim wird rollend im visuellen Auftritt von palliative ch und der Sektionen implementiert.

Newsletter palliative ch

Der Newsletter von palliative ch wird voraussichtlich etwa 4- bis 6-mal jährlich erscheinen und wird allen Aktivmitgliedern, deren E-Mail-Adresse bei palliative ch registriert ist, sowie den Partnerorganisationen automatisch zugestellt. An- bzw. Abmeldungen für den Newsletter richten Sie bitte an:

newsletter@palliative.ch

**Nationale Palliative Care Tagung, Lausanne, 30.11./1.12.2011**

Das definitive Programm der Nationalen Palliative Care Tagung in Lausanne wird demnächst verschickt. Die Abstracts zu dieser Tagung sind mit Nummer 3/2011 der Zeitschrift «palliative-ch» verschickt worden. Anmeldungen können unter folgender Internetadresse vorgenommen werden:

<http://www.congress-info.ch/palliative2011/p13.html?!=1>

4

Beschlüsse aus der Vorstandssitzung von palliative ch vom 2./3. September 2011

palliative ch wird Gefässe zur Verfügung stellen, die von Interessengruppen genutzt werden können, beispielsweise Räume für informelle Treffen von Interessengruppen an den Kongressen von palliative ch. Berichte aus solchen Treffen können über palliative ch publiziert werden. Die Bildung von weiteren Fachgruppen wird zur Zeit nicht als prioritär beurteilt.

Bezüglich Weiterbildung der Ärzte wurde die Frage diskutiert, ob auf einen Fähigkeitsausweis oder das ungleich schwierigere und grössere Ziel eines FMH-Schwerpunkttitels in Palliative Care hingearbeitet werden soll. Tendenziell wird eher ein Fähigkeits-

ausweis angestrebt, den Ärzte aller Fachrichtungen erwerben können. Weitere Verhandlungen mit dem SIWF werden stattfinden.

Ein Generationenwechsel im Vorstand und in den Arbeitsgruppen wird für die nächsten Jahre angestrebt. In nächster Zeit werden mögliche Kandidaten zur Mitarbeit angefragt, interessierte Mitglieder können sich bei der Geschäftsstelle melden. Die Vertretung aller Landesteile ist dabei wichtig, weshalb vor allem auch die Gewinnung von Interessenten aus der Romandie ein Anliegen ist.

5 Termine 2012

18. Januar 2012	Vorstandssitzung palliative ch
3. –5. Mai 2012	Frühjahresretraite palliative ch
27. Juni 2012	Vorstandssitzung palliative ch
6.–8. September 2012	Herbstretraite palliative ch
13.–14. November 2012	Nationale Palliative-Care-Tagung

Impressum

palliative ch
Schweizerische Gesellschaft
für Palliative Medizin, Pflege und Begleitung

Geschäftsstelle:
Dörflistrasse 50
8050 Zürich

Telefon: 044 240 16 21
Telefax: 044 242 95 35
E-Mail: info@palliative.ch
Internet: www.palliative.ch

Spendenkonto:
PC 85-293 109-4

NEWSLETTER

Aktuelle Informationen von palliative ch

Redaktion:
Walter Brunner
Geschäftsleiter und Vorstandsmitglied
walter.brunner@palliative.ch

Layout und Gestaltung:
Daniel Hager
daniel.hager@palliative.ch

Bilder:
iStockphoto.com

Der Newsletter erscheint 4- bis 6-mal pro Jahr und wird an alle Mitglieder von palliative ch per E-Mail verschickt, sofern palliative ch über deren elektronische Adresse verfügt. An- beziehungsweise Abmeldungen zum Newsletter-Abonnement senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse newsletter@palliative.ch

© palliative ch